

Auch diesmal ist es gelungen, gegenüber dem Vorjahre in der Erscheinungszeit dieses Jahrbuches einen Vorsprung zu gewinnen.

Trotzdem hat auch der XXVII. Jahrgang manche schätzenswerte Bereicherung erfahren.

Im Abschnitte XII wurden die Verhandlungen über die Sühneverfuche in solche geteilt, welche unmittelbar von den Parteien beantragt und in solche, welche von den Gerichten abgetreten wurden (Seite 311 und 312).

Im Abschnitte XIV fand entsprechend der Neuerrichtung der neuen Mittelschultypen eine Umarbeitung statt und wurden eine Tabelle über die körperliche Ausbildung der Schüler (Seite 376) und eine über die Berufswahl der Abiturienten (Seite 378) neu aufgenommen; ferner erscheint neu die Zahl und Art der Privatschulen (Seite 475).

Der Abschnitt XV enthält eine neue Tabelle über die Erkrankungs- und Todesfälle an Poliomyelitis (Seite 505), ferner neue Tabellen über die in privaten Schlachtfstätten vorgenommenen Schlachtungen und Sanitätsbeschauen nach Bezirken und Monaten (Seite 557) und über die vom Veterinärarante vorgenommenen Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren (Seite 562).

Der Abschnitt XVII fand durch die Aufnahme der Tabellen über die Gesellenprüfungen (Seite 662 und 663), über Marken- und Musterchutz (Seite 678), über die Aussperrungen (Seite 687) und über die genossenschaftlichen Meisterfrankenkassen (Seite 745 und 746) eine wesentliche Erweiterung.

Den geänderten Verhältnissen entsprechend wurden im Abschnitte XIX die Daten aller k. k. Staatsbahnen zusammengefaßt und eine Tabelle über die Frequenz auf mehreren Bahnen während der Feiertage (Seite 790) sowie eine Tabelle über den Rollfuhr- und Wiener Eisenbahn-Gepäcksdienst am West- und am Franz Josefs-Bahnhofo (Seite 816) einverleibt.

Wenn trotz der erwähnten Bereicherungen der vorliegende Jahrgang einen geringeren Umfang als der vorangegangene hat, so ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Detailtabellen über die Strafrechtspflege (Jahrbuch für 1908, Seite 310 ff.) wegbleiben mußten, weil die k. k. Statistische Zentralkommission nicht in der Lage war, sie — wie bisher — rechtzeitig fertigzustellen.

---

Zur Veröffentlichung solcher Daten, welche aus wichtigeren Gebieten sofort zur Verfügung stehen, dienen die Monatsberichte und die Wochenberichte. Auch der seit 27 Jahren im Taschenformat unter dem Titel: „Statistische Daten der Stadt Wien“ erscheinende Auszug aus dem Jahrbuche enthält neuere Daten aus den obbezeichneten Publikationen.

---

Die Bearbeitung der einzelnen Abschnitte des Jahrbuches war unter die Konzeptsbearbeiter der Magistrats-Abteilung, und zwar neben dem unterfertigten Vorstande an Magistrats-Sekretär Dr. Josef Stephan Ritter und Magistrats-Konzipist Dr. René DeLannoy verteilt.

Die Redaktion des Jahrbuches wurde durch den Vorstand besorgt.

Die Hilfsarbeiten besorgte ein Personal von 9 Kanzlisten und 3 Diurnisten.

Zum Schlusse muß es, wie alljährlich, mit geziemendem Danke betont werden, daß die stetig fortschreitende Ausgestaltung des Werkes und sein Zustandekommen überhaupt nur dadurch möglich wird, daß zahlreiche Behörden, Ämter, Körperschaften und Unternehmungen der Magistrats-Abteilung für Statistik ihre oft mühsame und zeitraubende Mitwirkung in bereitwilliger Weise zuteil werden lassen.

Wien, im Mai 1911.

**Dr. Franz Jamöck,**

Magistrats-Rat und Vorstand der Magistrats-Abteilung für Statistik.